

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 17.10.2023  
Antragsnr.: 151/2023  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: III/11  
mit Referat: II/20/Hr. Huber

**erlanger linke**  
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 16.10.2023

**Kosten einer Tarifierhöhung von 10,5%, mindestens 500€ einplanen  
Antrag zum Haushalt 2024**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Änderungsantrag zum Haushalt:

Die Budgets der Ämter werden jeweils so erhöht, dass Kosten der Tarifierhöhung der Gewerkschaften (10,5% mehr, mindestens aber 500€ bei 12 Monaten Laufzeit) abgedeckt sind. Die Verwaltung möge die erforderliche Erhöhung beziffern.

Begründung:

Begründung: Unabhängig vom Ergebnis der Tarifverhandlungen muss die Stadt Personalkostenerhöhungen in mindestens dieser Höhe einplanen, um noch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal zu finden.

In der Pflege ist bereits ein Trend hin zur Leiharbeit zu beobachten – Leihfirmen bieten das gleiche Gehalt bei 60% der Arbeitszeit – und die Kliniken müssen das akzeptieren.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei  
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann  
(Stadtrat)